

WFUS eröffnet im Rahmen seines Klimaschutzkonzeptes für den LK Saarlouis die Workshop-Reihe mit dem Thema "Biomassenutzung"

17. Oktober 2012

Klimaschutzkonzept des Landkreises - Erster Workshop befasste sich mit Potenzialen in der Biomassenutzung

Kreis Saarlouis (pdl) „Wir haben uns zum Ziel gesetzt, den Landkreis Saarlouis langfristig zu einem CO₂-neutralen Landkreis zu entwickeln“, erklärte Landrat Patrik Lauer bei der Eröffnung eines Workshops zur effizienten Biomassenutzung in der Land- und Forstwirtschaft auf dem Linslerhof in Überherrn. Gemeinsam mit dem Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) und dem Wirtschaftsförderungsverband Untere Saar (Wfus) erarbeitet der Landkreis Saarlouis bis zum Frühjahr 2013 ein Konzept für mehr Klimaschutz und regionale Wertschöpfung. Es gehe darum, Energieeffizienzpotenziale zu erschließen und die Nutzung von erneuerbaren, regionalen Ressourcen zu verstärken, sagte Lauer. Dabei müsse in dem industriell strukturierten Landkreis Saarlouis Energie gleichsam für Bürger und die Wirtschaft bezahlbar bleiben. Wichtig bei der Umsetzung des Projektes sei die Beteiligung aller relevanten Schlüsselakteure, um ein Netzwerk mit zukunftsfähigen Strukturen aufbauen zu können. Zu einem ersten Erfahrungsaustausch waren Vertreter aus der Land- und Forstwirtschaft eingeladen. Die Referenten von IfaS, Ralf Köhler und Karsten Wilhelm, stellten die Potenziale bei der Nutzung der Waldflächen sowie der Ackerflächen und der Reststoffverwertung aus der Viehhaltung vor. „Wir brauchen Ihren Fachverstand und Ihren Initiativegeist, um in der Realisierung unserer Klimaschutzbemühungen weiter zu kommen“, lud Landrat Patrik Lauer die Teilnehmer des Workshops zur Mitarbeit ein.

Weitere Informationen erteilt der Geschäftsführer des WFUS, Jürgen Pohl, Telefon (06831) 50319 - 12, E-Mail: pohl-wfus@kreis-saarlouis.de



Referent Ralf Köhler (IfaS), Landrat Patrik Lauer und WFUS-Geschäftsführer Jürgen Pohl (v.l.) bei der Eröffnung des Workshops.
pdl/Foto: Silke Hans